

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Entstehung	9
1. Storms Schreibsituation zur Zeit der Reichsgründung 1870/ 71	9
② Das Meer als Schicksal und Herausforderung	12
3. Realisierte Fiktion — Die Schauplätze der Novelle	14
4. Die Figur des Deichgrafen — Eine Fiktion und ihre Modelle	19
5. Das Rätsel um eine Sage	23
6. „Was Lebig's“ — Deichopfergeschichten	29
⑦ Literarische Anklänge — Goethes Faust und Storms Deich- graf	30
8. Der Schreibprozeß 1885 bis 1888	32
II. Struktur	37
1. Der Rahmenbau — Anlage und Funktion	37
2. Das Phantastische in der Rahmenerzählung	44
3. Das Phantastische in der Binnenerzählung	53
4. Der Aufbau der Schulmeister-Erzählung	60
5. Die Erzählsituation	63
6. Hauke Haien	66
7. Die Dorfgemeinschaft	79
8. Die Frauen	86
9. Meer und Deich	91
⑩ Zwischen Roman und Novelle — Das Problem der Gattung	98
III. Rezeption	105
1. Allgemeine Tendenzen der Storm-Rezeption	105
2. Von der tragischen Figur zur männlichen Heldengestalt — Zur Schimmelreiter-Rezeption im Kaiserreich	107
③ Nordischer Held und Führermodell — „Der Schimmelreiter“ zwischen den Weltkriegen	111
4. „Der Schimmelreiter“ als Gegenstand der Forschung — Zur Rezeption nach 1945	116
Exkurs: Nichtwissenschaftliche Rezeption des „Schimmelrei- ters“ in der Gegenwart	122

IV. Didaktik	126
1. Interpretieren — eine didaktische Aufgabe	126
2. Führer und Verführte — Storms „Schimmelreiter“ heute	127
Anmerkungen	131
Literaturverzeichnis	139